

# Umweltausschuss

## Protokoll Nr. UA/05/2023

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umweltausschusses  
am 14.06.2023,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 21:38 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Christian Schmidt

#### **Stadtverordnete**

Herr Oliver Böge

Herr Peter Egan

i. V. f. Frau Schmick

Herr Uwe Gaumann

Herr Rolf Griesenberg

Frau Cordelia Koenig

Herr Detlef Levenhagen

Herr Jochen Proske

Herr Béla Randschau

i. V. f. Herrn Eckert

Herr Michael Stukenberg

i. V. f. Frau von Rauchhaupt

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Burkhard Bertram

i. V. f. Herrn Kleinschmidt

Frau Michaela Knaack

Herr Jan Jasper Lauert

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Frau Irmgard Schulz-Wheater

Seniorenbeirat

Herr Dr. Detlef Steuer

Frau Emma Bley

Kinder- und Jugendbeirat

Frau Laura Hilbig

Kinder- und Jugendbeirat

#### **Verwaltung**

Herr Eckart Boege

Herr Peter Kania

Herr Jan Richter

Firma Stefanie Kubitzka

Herr Steffen Pollmann

Nadine Scheel

Protokollführerin

## **Gäste**

Herr Frederik Treuel

Stadtwerke Ahrensburg, zu  
TOP 8

## **Entschuldigt fehlt/fehlen**

### **Stadtverordnete**

Herr Jürgen Eckert  
Herr Volkmar Kleinschmidt  
Frau Karen Schmick

### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Sibylle von Rauchhaupt

### **Beiratsmitglieder**

Herr Rolf de Vries

Naturschutzbeauftragter

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2023 vom 10.05.2023
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO  
- k e i n e -
  - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 6.2.1. Fahrradabstellanlage Ladestraße – Erhöhung der Zuwendung
    - 6.2.2. Kinderspielplätze und Brunnen in Ahrensburg
    - 6.2.3. Lärmschutzwand Heckenweg
7. Antrag SPD Ahrensburg 2035 klimaneutral **AN/007/2023**
8. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in Wohngebieten" **AN/061/2020**
9. Anfrage zur S4
10. Anfragen, Anregungen, Hinweise
  - 10.1. Radweg Hagener Allee
  - 10.2. Rückbau des Hundesportareals

## 1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## 2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses ist gegeben. Die Einladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

## 3. **Einwohnerfragestunde**

Frau **Dullweber** ergreift das Wort und möchte wissen, ob die Anwohner am Gartenholz eine Rückmeldung zum Lärmschutzzaun in der Julisitzung bekommen.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Anwohner am Gartenholz unabhängig von den nächsten Sitzungen schnellstmöglich eine Rückmeldung erhalten werden. Eine Vermessung wurde bereits beauftragt, um herauszufinden wo der Lärmschutzzaun steht. Sobald es dort neue Erkenntnisse gibt, wird die Verwaltung auf die Anwohner zu gehen.

Herr **Brockmann** stellt im Namen der Bürgerinitiative „Lärmschutz Ahrensburg“ folgende Fragen:

„Können wir davon ausgehen, dass unsere Bürgervertreter dafür sorgen werden, dass wir Anwohner an der Bahntrasse den errechneten und dringend empfohlenen Lärmschutz erhalten werden, den die Bahn als Lärmschutz nachdrücklich und bereits begründet empfiehlt und uns (den BürgerInnen, die von der Bürgerinitiative vertreten werden), sowie der Stadt kostenlos zur Verfügung stellen wird?“

„Ist es also richtig, davon auszugehen, dass nicht der Lärmschutz für Ihre Bürger zur Debatte steht, sondern die angemessene Ausgestaltung der Lärmschutzelemente in den Bereichen, die für das Erscheinungsbild der Stadt von besonderer Bedeutung sind, z. B. durch transparente Elemente an den Sichtachsen?“

Das Dokument mit den gestellten Fragen wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Die Verwaltung stellt fest, dass die Fragen ausschließlich an die Gemeindevertreter gestellt wurden.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass Herr Brockmann mit seinem Anliegen gerne in die Fraktionen kommen kann und die neuen Fraktionsvorsitzenden dazu ansprechen möge.

Herr **Siemers** teilt mit, dass Ende 2022 anhand der Vorlage 2022/19 beschlossen wurde, dass bis Mitte 2024 ein Wärme- und Kälteplan fertig zu stellen sei. Er erkundigt sich hier lediglich über den aktuellen Sachstand.

Die Verwaltung berichtet, dass dieses Thema aufgrund der personellen Situation in der Vergangenheit lange Zeit nicht bearbeitet wurde. Die Ausschreibungen sind schon vorbereitet und eine große Anzahl an versierten Unternehmen wurde bereits zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Verwaltung wird in regelmäßigen Abständen zu diesem Thema berichten.

Weitere Fragen werden nicht gestellt, der Vorsitzende schließt somit die Einwohnerfragestunde.

#### **4. Festsetzung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende erfragt bei den anwesenden Ausschussmitgliedern, ob Änderungswünsche oder Notwendigkeiten für eine Änderung bestehen.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Das öffentliche Wohl als Voraussetzung für eine nicht öffentliche Sitzung zu einer Sache besteht dann, wenn Interessen und Belange des Bundes, des Landes, der Gemeinde, anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften oder der öffentlichen Gemeinschaft durch eine öffentliche Behandlung gefährdet werden können. Solche Gründe liegen dann vor, wenn durch gesetzliche Vorschriften Verschwiegenheit oder Geheimhaltung in bestimmten Angelegenheiten einzuhalten ist, z. B. beim Steuergeheimnis nach § 30 AO, bei § 35 SGB in Sozialangelegenheiten sowie den Datenschutz berührende Informationen. In der Praxis geschieht es nicht selten, z. B. in Grundstücksangelegenheiten, dass öffentliches Wohl und berechtigte Interessen einzelner miteinander verflochten sind und aus beiderlei Gründen die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden kann. Sollte in Einzelfallsituationen öffentliches Wohl mit privaten Einzelinteressen in Konflikt geraten, dann hat das öffentliche Wohl prinzipiell Vorrang gegenüber den Privatinteressen.*

Der TOP 11 beinhaltet in diesem Fall eine Verschwiegenheit / Geheimhaltung und sollte daher nicht öffentlich beraten werden. Demzufolge wird im Anschluss über die Tagesordnung abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis über den nicht öffentlichen Teil:            Alle dafür**

Anschließend lässt der Vorsitzende über die gesamte Tagesordnung abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:                    Alle dafür**

**5.        Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2023 vom 10.05.2023**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Verwaltung im Nachgang noch eine **Anlage** zum nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt der Niederschrift hinzufügt.

Es gibt keine weiteren Einwendungen, das Protokoll gilt damit als genehmigt.

**6.        Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

**6.1.     Berichte gem. § 45 c GO**

— *keine* —

## **6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

### **6.2.1. Fahrradabstellanlage Ladestraße – Erhöhung der Zuwendung**

Die Verwaltung berichtet über die Erhöhung der Zuwendung für die Fahrradabstellanlage in der Ladestraße. Für das Projekt „Neubau der Bike+Ride-Anlage am Bahnhof Ahrensburg, Ladestraße“, wurde der Stadt Ahrensburg mit dem Zuwendungsbescheid vom 03.07.2020 nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG S-H) und dem Regionalisierungsgesetz (RegG) eine Zuwendung in Höhe von 428.800 € bewilligt, wovon bereits 385.500 € ausgezahlt wurden.

Die Prüfung des Verwendungsnachweises vom 24.06.2021 hat ergeben, dass die der Bewilligung zugrundeliegenden zuwendungsfähigen Ausgaben überschritten wurden. Die Mehrausgaben wurden jedoch rechtzeitig gegenüber der Bewilligungsstelle (NAH.SH) angezeigt und begründet. Daher hat die NAH.SH GmbH die Mehrausgaben als zuwendungsfähig anerkannt. Die Bewilligung wird dahingehend geändert, dass die Zuwendung von bislang 428.800 € auf 474.300 € festgesetzt wird.

Nach Abzug des bereits ausgezahlten Betrages in Höhe von 385.500 €, verbleibt ein noch abzurufender Betrag in Höhe von **88.500 €**.

### **6.2.2. Kinderspielplätze und Brunnen in Ahrensburg**

#### **Kinderspielplatz Obstwiese**

Am 31. Mai wurde der neu gebaute Spielplatz Obstwiese im Ortsteil Gartenholz bei bestem Wetter mit zahlreichen Besuchern eingeweiht. Das große Spielplatzgelände wurde unter anderem mit einem Minibolzplatz, einer Seilbahn, zwei Doppelschaukeln, einer Hangrutsche, einem Karussell, einem kleinen Trampolin und einem Sandspielbereich ausgestattet.

#### **Kinderspielplatz Lilienweg**

Heute um 16:00 Uhr wird auf dem Kinderspielplatz Lilienweg die Entwurfsplanung des Büros Haubrich Landschaftsarchitekten vorgestellt. Eine Ahrensburger Firma stellte Spendengelder für die Schaffung eines behindertengerechten Spielgerätes in Aussicht.

### **Kinderspielplatz Schlehenstieg**

Am kommenden Montag, den 19. Juni wird um 15:00 Uhr der neu gebaute Kinderspielplatz Schlehenstieg eingeweiht.



### **Brunnen Große Straße**

Alle drei Brunnen der Innenstadt weisen erhebliche Mängel in der Abdichtung auf. Sie wurden daher noch nicht befüllt. Die ausgeschriebene Fugensanierung brachte keine Angebote. Kurzfristig wurde nun entschieden, dass ein auf dem Bauhof tätiger Maurer die Instandsetzung der Fugen nach und nach durchführen wird. Mit dem nördlichen Brunnen in der Großen Straße soll der Anfang gemacht werden.

### **6.2.3. Lärmschutzwand Heckenweg**

Am 05.06.2023 fand am Heckenweg ein Ortstermin mit drei der insgesamt vier betroffenen Anliegern der Lärmschutzwand statt. Die Anwohner zeigten alte Pläne und Fotografien. Aus diesen geht hervor, dass die Lärmschutzwand zwischen Januar und Mai 1980 erstellt wurde. Wer den Bau veranlasst und durchgeführt hat, konnte nicht festgestellt werden. Auch weitere Bemühungen aus der Bauverwaltung um Klärung der Zuständigkeit hatten noch keinen Erfolg.

Am 06.06.2023 wurde ein Vermesser mit dem Aufmaß der Lärmschutzwand beauftragt. Das Vermessungsergebnis liegt noch nicht vor.

**7. Antrag SPD Ahrensburg 2035 klimaneutral**

Der Vorsitzende gibt das Wort an den Fraktionsvorsitzenden der SPD. Dieser stellte den Antrag einmal vor und erläuterte kurz, worum es in dem Antrag geht und was damit erreicht werden soll.

Es wurde im Anschluss über dieses Thema ausgiebig diskutiert und einige Ausschussmitglieder würden dazu gerne den aktuellen Sachstand wissen.

Die Verwaltung gibt dazu eine ausführliche Stellungnahme ab. Diese wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Das Fazit der Diskussion ist, dass sowohl bei der Wärmeplanung als auch bei dem engagierten Vorreiterkonzept die Zielpfade 2035 und 2040 geprüft werden sollen.

Nach einer weiteren Diskussionsrunde kommen die Ausschussmitglieder zu dem Entschluss, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung Kostenschätzungen einholen möge und diese anhand einer Beschlussvorlage in der nächsten Sitzung vorlegt.

8. **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in Wohngebieten"**

Zuerst ergreift die Verwaltung das Wort und berichtet über den aktuellen Sachstand. Die vorherige Klimaschutzmanagerin hat bereits Fördermittel beantragt, um ein Ausbaukonzept für die E-Ladeinfrastruktur erstellen zu können. Dieses wurde abgelehnt und im weiteren Verlauf wurde aufgrund der personellen Situation das Thema eher nachrangig verfolgt. Es hat sich in den letzten Jahren aber bereits etwas getan. Es sind bereits einige Ladepunkte in Ahrensburg dazugekommen, die technischen Voraussetzungen haben sich ebenfalls verändert und 2021 trat das Elektromobilitätsinfrastrukturgesetz in Kraft. Dieses verpflichtet beispielsweise Eigentümer von Wohn- und nicht Wohngebäuden Ladeinfrastruktur zur Verfügung zu stellen. Durch die neue Besetzung des Mobilitätsmanagers wird auch dieses Thema in Zukunft wieder aufgegriffen und bearbeitet. Durch die ersten Aufgaben in diesem Thema ist die Verwaltung bereits im engen Austausch mit den Stadtwerken Ahrensburg.

Diesbezüglich stellt sich Herr Dr. Treuel von den Stadtwerken Ahrensburg kurz vor und trägt eine Präsentation vor, in der er dem Umweltausschuss erklärt, wie der Sachstand zum Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in Wohngebieten aktuell in Ahrensburg ist. Die Präsentation von Herrn Dr. Treuel wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Von Seiten mehrerer Ausschussmitglieder wird darauf hingewiesen, dass gerade in Bereichen mit Geschosswohnungsbau die Ladeinfrastruktur ausgebaut werden muss, um einen Anreiz zu bieten auf E-Mobilität umzusteigen. Ebenfalls sollten die Stadtwerke prüfen, ob nicht alternative Systeme wie Ladestationen an Lichtmasten sinnvoll wären.

Gleichzeitig wird von dem Vorsitzenden angesprochen, dass die lokalen Stromnetze dringend geprüft werden müssen, ob sie für die zukünftigen Herausforderungen (heizen mit Wärmepumpe, Ladestation für E-Mobilität und Einspeisung von PV-Anlagen) ausreichend dimensioniert sind.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Dr. Treuel für seinen Vortrag und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

## 9. Anfrage zur S4

Die einzelnen Fraktionen haben sich im Vorfeld zusammengesetzt und den genannten Tagesordnungspunkt gemeinsam besprochen. Dabei ist eine Anfrage von den Fraktionen WAB und dem Bündnis90/Grüne entstanden. In dieser Anfrage möchten sich die Fraktionen im Vorfeld erkundigen, wie die Verwaltung personell zu diesem Thema aufgestellt ist, in Hinsicht auf Fachkenntnisse und Personalstärke. Damit zukünftige Aufgaben zum PFA2/3 entsprechend bearbeitet werden können. Die ausführliche Anfrage wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt. Ein Ausschussmitglied teilt mit, dass auf diese Anfrage nicht in dieser Sitzung geantwortet werden muss, sondern dies erst einmal zur Kenntnisnahme dient.

Weitere Fragen werden zu dem Punkt nicht gestellt, der Vorsitzende geht somit in den nächsten Tagesordnungspunkt über.

## 10. Anfragen, Anregungen, Hinweise

### 10.1. Radweg Hagener Allee

Ein Ausschussmitglied teilt mit, dass sich auf den Radwegen in der Hagener Allee umfangreiche Absenkungen ergeben haben. Bei Straßen gibt es die Möglichkeit, Kleinstreparaturen in Auftrag zu geben, damit diese wiederhergestellt werden können. Ist dies für Radwege ebenfalls möglich?

Die Verwaltung erklärt, dass es Verträge mit Firmen gibt, die solche Kleinstreparaturen übernehmen und bittet das Ausschussmitglied um eine genauere Beschreibung der Standorte und gegebenenfalls noch Fotos. Das Ausschussmitglied gibt Fotos der Absenkungen an die Verwaltung weiter. Diese Fotos werden dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

### 10.2. Rückbau des Hundesportareals

Dasselbe Ausschussmitglied erwähnt, dass schon einmal über dieses Thema gesprochen wurde und auch bereits etwas gemacht wurde. Allerdings scheint das Hundesportareal nun so auszusehen, als wäre der Rückbau aufgegeben worden. Das Ausschussmitglied erkundigt sich hier nach dem aktuellen Sachstand.

Die Verwaltung erklärt, dass es sich hier um eine alte Deponie handelt und man dort nicht einfach anfangen kann etwas abzubauen. Dementsprechend wurden Bodenuntersuchungen durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass dort nicht tiefer gegraben werden kann und es so belassen werden sollte. Alle weiteren zu klärenden Angelegenheiten werden nun nach und nach angegangen.

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, schließt der Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung **um 21:39 Uhr**.

gez. Christian Schmidt  
Vorsitzender

gez. Nadine Scheel  
Protokollführerin